



Die Probiersäuren sind nur für gewerbliche Anwender und Fachleute bestimmt!

Bitte beachten Sie, dass es trotz sorgfältiger und sachgemäßer Handhabung zu Ungenauigkeiten kommen kann. Beeinflussende Faktoren sind u. a.:

- die Erfahrung, die Übung, das metallurgische und fachtechnische Wissen des Prüfenden sowie die Sorgfalt und Reinlichkeit bei der Ausführung
- die Art und Zusammensetzung der zu untersuchenden Legierung, sowie der Sorgfalt des Auszuführenden, Vergoldungen ausreichend zu entfernen
- die Stärke der zu verwendeten Prüfsäure

Hierbei ist insbesondere zu beachten:

- nach jeder Verwendung Flasche sofort verschließen
- kühle aber nicht zu kalte Lagerung der Flaschen, da letztere die Reaktionszeit verzögern kann
- Haltbarkeit der Prüfsäure (i. d. R. ein Jahr nach Abfüllung)
- die Qualität der Prüfsteine
- die Menge und Beschaffenheit der zur Verfügung stehenden Vergleichsproben, Probiernadeln bzw. Probierstern
- die Beleuchtung des Arbeitsplatzes
- besondere Vorsicht ist auch bei Palladium- und Platinlegierungen geboten, da diese das Ergebnis der Probiersäureprüfung verfälschen kann!

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen.